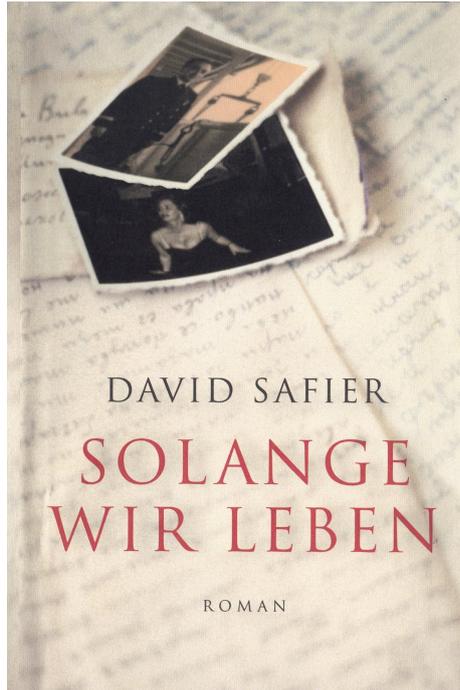


Eine Buchempfehlung

Solange Wir Leben, David Safier

Das Leben schreibt die schönsten aber auch die traurigsten Geschichten. David Safier, Schriftsteller und Drehbuchautor, bekannt für Fernsehserien wie „Berlin, Berlin“ oder die „Miss Merkel“-Krimis, ist der Sohn zwei ungewöhnlicher Menschen. Sein jüdischer Vater Joschi stammt aus einer bürgerlichen Familie in Wien, seine Mutter Waltraut, 20 Jahre jünger, ist Werftarbeiter-kind aus dem zerbombten



Bremen.

Als Student in Wien erlebt Joschi die mörderische Jagd seiner Kommilitonen auf jüdische Studenten. Er wird von der Gestapo verhaftet, flieht nach Palästina und muss sein bisheriges Leben und die Liebe seines Lebens zurücklassen. In Palästina kann er Fuß fassen; er heiratet, wird Offizier der israelischen Streitkräfte und später Kapitän von Handelsschiffen. In Bremen trifft er dann auf die alleinerziehende Witwe Waltraut.

In Parallelsträngen schildert David Safier das Leben seiner Eltern vor und nach dieser Begegnung und führt den Leser auf eine Reise in die Jahre zwischen 1937 und 1996. Die Geschichte ist berührend und spannend zugleich. Der Autor flicht historische Fakten in die Liebesgeschichte seiner Eltern ein und gibt

Einblick in das Leben in Österreich, Deutschland und Israel in diesen Jahren.

(Carol Wanske)

[Link zum Buch](#) „Solange wir leben“, David Safier, im Rowohlt Verlag, 2023, 455 Seiten. Hier erfahren Sie mehr über den Autor.